



Patientin: Totalrehabilitation des gesamten Kiefers



Behandler:
OA PD Dr.
Martin Groten
Universitätsklinikum
Tübingen, Zentrum
für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde
Poliklinik für Zahn-
ärztliche Prothetik
Oslanderstraße 2-8
72076 Tübingen

**Zahntechnische
Ausführung:**
ZTM
Benjamin Votteler
Dentaltechnik
Votteler GmbH
& Co. KG
Arbach ob
der Straße 10
72793 Pfullingen
E-Mail:
benni@votteler.eu





Ausgangssituation:

Die 17-jährige Patientin zeigt das Krankheitsbild einer Amelogenesis imperfecta (AI) Typ 1 (teilweises [Hypoplasie] oder vollständiges Fehlen [Aplasie] des Zahnschmelzes). Ursache ist ein erblich bedingter Defekt bei Bildung der Schmelzmatrix im Anfangsstadium der Schmelzentwicklung. Klinisch kennzeichnend für AI Typ 1 sind kleine, schlank wirkende und lückig stehende Zähne ohne Approximalkontakte. Die Patientin gab an, nicht richtig lachen zu wollen, da sie sich durch das Aussehen ihrer Zähne entstellt fühle.



Lösung:

Wiederherstellung des weitgehend nicht angelegten Schmelzes durch 24 adhäsiv befestigte Lithiumdisilikatkronen (LS2). Minimalinvasive Präparation auf Basis eines Backward planning zum Schutz des physiologisch gesund ausgebildeten Dentins. Wax-up und diagnostische Schiene waren dazu unabdingbar. Zur Umsetzung der in Wachs optimierten Form und Funktion wurden vollanatomisch gepresste und bemalte Kronen im Seitenzahnggebiet angefertigt. Die Kronen der Ober- und Unterkieferfrontzähne wurden im Labialbereich in Wachs reduziert und nach dem Pressen mit Verblendkeramik individuell überschichtet. Funktionell wurde eine harmonisch Front-Eckzahnführung eingestellt.

